
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)¹

ABSCHLUSSZEUGNIS

(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)¹

ABSCHLUSSZEUGNIS

(Vorname und Familienname)

geboren am in, hat im Schuljahr

an der oben genannten Fachakademie [als andere Bewerberin/anderer Bewerber]² die staatliche Abschlussprüfung mit der Prüfungsgesamtnote

.....³ hat die staatliche Abschlussprüfung zur/zum⁴

„Staatlich anerkannten Heilpädagogin (Bachelor Professional in Sozialwesen)“/
„Staatlich anerkannten Heilpädagogen (Bachelor Professional in Sozialwesen)“⁴⁴

bestanden.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Der Abschluss der Fachakademie entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils gültigen Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

Der Abschluss ist in Verbindung mit der Urkunde über die staatliche Anerkennung des Berufsabschlusses im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Prüfungsgesamtnote: 1,00 - 1,50 = sehr gut
1,51 - 2,50 = gut
2,51 - 3,50 = befriedigend
3,51 - 4,50 = ausreichend

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁵

Leistungen in den Pflichtfächern

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Zusatzfächern⁶

.....		
.....		

Teilleistungen in der Abschlussprüfung

Facharbeit	
Thema	
.....	
Colloquium	

Bemerkungen^{7,8}

.....
-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁹

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Bei staatlich genehmigten Schulen ggf. Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

² Ggf. streichen bzw. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. §§ 52 ff. FakO wählen.

³ Vor- und Familienname ergänzen.

⁴ Nichtzutreffendes streichen.

⁵ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁶ Ggf. streichen.

⁷ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

⁸ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

⁹ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.